## Hauspost Monat November 2018

## Verkehrswirtschaft vorgestellt Fahrpläne mit ein



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster Chaussee 72 19061 Schwerin Postfach 16 01 62 19091 Schwerin

Zentrale Telefon: (0385) 39 90-0

Fax: (0385) 39 90-999

Fahrplanauskunft Telefon: (0385) 39 90-222

Kundendienst Telefon: (0385) 39 90-333

Leitstelle Straßenbahn und Bus Telefon: (0385) 39 90-444

**Abo-Service** Telefon: (0385) 39 90-555

**Tarifauskunft** Telefon: (0385) 39 90-666

Service Parken Telefon: (0385) 39 90-446

Schadens- und Unfallbearbeitung Telefon: (0385) 39 90-161

(0385) 39 90-162

Internet: www.nahverkehrschwerin.de

E-Mail: info@nahverkehr-

schwerin.de

**Unser Tipp:** Das nächste Rollator- und E-Scooter-Training findet am 4. Dezember statt. Anmeldungen bitte unter (0385) 39 90-333



Schwerin • Die Landeshauptstadt steht nicht still: Hier entstehen neue Baugebiete, dort gibt es die nächste Baustelle, Familien kommen nach Schwerin. Kein Wunder also, dass es auch im Fahrplanbüro des Schweriner Nahverkehrs nie ruhig ist. Denn das Team Verkehrswirtschaft ist für die Erstellung und Anpassung der Fahrpläne für Bus und Straßenbahn zuständig, wobei auch die Wünsche der Schwerinerinnen und Schweriner berücksichtigt sein wollen.

"Über das Jahr hinweg sammeln wir die Kundenwünsche und schauen, was sich davon umsetzen lässt", erzählt Frank Wehlmann. Leiter der Verkehrswirtschaft. Hierfür werten er und seine Kollegen Axel Aurich und Dirk losub Statistiken aus. "Wir können quasi von jeder Haltestelle und von jeder Fahrt sagen, wie viele Fahrgäste ein- und aussteigen", sagt Dirk losub. Doch über die Jahre wissen die Nahverkehrsfachmänner mittlerweile ziemlich genau, wann und wo sich zum Beispiel die Erweiterung um eine Fahrt lohnt. "Man kann ja nicht einfach so eine zusätzliche Fahrt anbieten, wenn sich das Ganze letztlich nicht rentiert. Trotzdem versuchen wir natürlich, die Wünsche unserer Fahrgäste zu berücksichtigen", so Frank Wehlmann, der seit 29 Jahren beim NVS tätig ist.



V.I.: Dirk losub, Verkehrswirtschafts-Leiter Frank Wehlmann und Axel Aurich besprechen den Foto: maxpress aktuellen Netzplan und diskutieren mögliche Änderungen

So erarbeitet das Team den Fahrplan, welchen sie auf der alljährlichen Fahrplankonferenz der Landeshauptstadt im Januar schließlich vorstellen. Hier werden mögliche Zeiten- und Streckenänderungen noch einmal diskutiert, bevor die Schwerinerinnen und Schweriner den neuen Fahrplan dann druckfrisch in ihren Händen halten.

Auch für die Planung der Schülerbeförderung und von Ersatzverkehr ist das Fahrplanbüro zuständig. "Gerade wenn neue Baugebiete entstehen, die wir frühestmöglich anfahren oder wir die Umleitungen bei größeren Baustellen so gering wie möglich halten müssen, stehen wir natürlich vor der einen oder anderen Herausforderung", erklärt Axel Aurich. Neuestes Beispiel: Roghaner Straße, auf der die Haltstelle "Am Schulzenweg" seit 19. September für die Zeit der Bauarbeiten entfällt. Doch dank langjähriger Erfahrung wird der Nahverkehr auch diese Zeit wieder meistern. Marie-Luisa Lembcke

## Auf dem Weg zum klimaneutralen Schwerin

## Nahverkehr Schwerin setzt sich gemeinsam mit anderen Unternehmen der Region für Klimaschutz ein

Schwerin • Schwerin verfolgt ehrgeizige Klimaziele. Auf Grundlage eines integrierten Klimaschutzkonzepts will die Stadt die CO2-Emissionen bis zum Jahr 2050 auf Null senken und CO2-neutral werden. Dazu braucht die Landeshauptstadt starke Partner, die mit gutem Beispiel voran gehen und ihre Erfolge im Klimaschutz in die Öffentlichkeit bringen. So setzt sich auch der Schweriner Nahverkehr seit vielen Jahren mit den Themen erneuerbare Energien und E-Mobilität auseinander.

Ein entscheidender Schritt, um das angestrebte Ziel zu erreichen, war die Gründung der Klima-Allianz Schwerin im Mai dieses Jahres durch die Landeshauptstadt zusammen mit dem Nahverkehr Schwerin, der WEMAG, der Firma GreenLife, der Schelfbauhütte und den Stadtwerken Schwerin. Mit vereinten Kräften setzen sich die Unternehmen für weniger CO2-Emissionen, mehr regionale Lebensqualität und mehr sichtbares Klimaschutz-Engagement ein – und gehen dabei mit gutem Beispiel voran. "Wir machen mit, weil es unser Ziel ist, in Schwerin eine klimafreundliche Mobilität zu fördern. Mehr öffentliche Verkehrsmittel, mehr Elektro-Mobilität, mehr Car Sharing-Angebote und mehr Fahrradstationen", so NVS-Geschäftsführer Wilfried Eisenberg.

Die Klima-Allianz Schwerin bringt Vorteile für alle: für die Stadt, weil Klimaschutz ein zentraler Wirtschafts- und Standortfaktor ist; für die Bürgerinnen und Bürger, weil Klimaschutz sehr bedeutend für die Lebensqualität und die Zukunftsperspektiven vor Ort ist; und für die Unternehmen, weil engagierte, nachhaltig handelnde Unternehmen weitaus positiver wahrgenommen werden - bei Mitarbeitern, bei Kunden und in der gesamten Region. "Deshalb ist es umso wichtiger, Unternehmen zusammenzubringen und neue Mitglieder für die Klima-Allianz zu akquirieren. Auch wenn das viel Geduld bedeutet", sagt Wilfried Eisenberg. So konnten auch die Naturwind Schwerin GmbH und die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG von der ldee überzeugt werden.

Schwerin ist nach Münster die zweite Stadt in der Bundesrepublik, die Unternehmen in einem Netzwerk in Sachen Klima-Engagement zusammenführt. Unterstützung erhält Schwerin vom Deutschen Institut für Umweltstrategie e.V., das ein bewährtes Vorgehen entwickelt hat, wie Klimaschutz in der Öffentlichkeit positiv erlebbar gemacht werden kann.



Schirmherr Dr. Rico Badenschier und die Gründungspaten Ulrich Bunnemann (Schelfbauhütte), Dr. Josef Wolf (Stadtwerke Schwerin), Thomas Murche (WEMAG) und Wilfried Eisenberg Foto: maxpress (NVS) suchen weitere Partner für die Klima-Allianz